

Absender:

**SPD-Fraktion und Carsten Schröter
(Bündnis 90/Die Grünen) im
Stadtbezirksrat 323**

16-02098
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Anbau eines Radwegs bzw. kombinierten Fuß- und Radwegs an die
Kanalbrücke zwischen Wenden und Thune**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.04.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel
(Entscheidung)

31.05.2016

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Bezirksrat 323 bittet die Verwaltung, die Planung für einen Anbau eines Radwegs bzw. kombinierten Fuß- und Radwegs an die Kanalbrücke zwischen Wenden und Thune (im Verlauf Aschenkamp/Thunstraße) aufzunehmen, die für die Planung und Realisierung erforderlichen Kosten zu ermitteln und diese in den Haushalt 2017 bzw. 2018 einzustellen.

Sachverhalt:

Die besondere Gefahrensituation für Radfahrer auf der Kanalbrücke (kein eigens ausgewiesener Radweg, Mitbenutzung des schmalen Fußwegs, keine Ausweichmöglichkeit wegen hoher Bordsteine) macht einen entsprechenden Anbau notwendig, nachdem die Suche nach erfolgversprechenden Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit insbesondere der Radfahrer in den letzten Jahren nicht erfolgreich war.

Der Verlauf Aschenkamp/Thunstraße ist im offiziellen Schulwegplan der Stadt Braunschweig ausgewiesen und wird von zahlreichen Schülern aus Thune und Harxbüttel genutzt, die mit dem Fahrrad zum Schulzentrum Wenden kommen.

Außerdem ist die Kanalbrücke Teil des An- und Abfahrtsweges der Gewerbebetriebe an der Harxbütteler Str. und am Gieselweg. Da damit zu rechnen ist, dass u.a. durch geplante Erweiterungen der Aktivitäten der Gewerbebetriebe (siehe hierzu u.a. die Ankündigungen der Fa. Eckart & Ziegler) das Verkehrsaufkommen, gerade auch bezüglich größerer Fahrzeuge, steigen wird, wird auch das Gefahrenpotential für Radfahrer, die die Kanalbrücke nutzen wollen bzw. müssen, größer werden

gez. Henning Günther

Anlage/n:

keine